Ellingstedt-damals: Die Meierei-Genossenschaft Ellingstedt

Auszüge aus dem Bericht von Hans Detlef Naeve

Am 17. Dezember 1888 trafen sich die Bauern aus Ellingstedt in der Gastwirtschaft Meggers zur Gründung einer Genossenschaft. Zu einer zweiten Versammlung am 28. Dezember 1888 trafen sich die Mitglieder in der Gastwirtschaft von Johannes F. Jahn. Es ging um den Standort und die Erbauung einer Genossenschaftsmeierei sowie um die Wahl des Vorstandes und des Bauausschusses.

Als Standort entschied man sich für den Platz beim Spritzenhaus, heute Dorfstr. 35. Die Versammlung beschloss den Bau einer Genossenschaftsmeierei. 47 Mitglieder mit 217 Kühen traten der Meierei bei. Die Mitglieder verpflichteten sich durch eigenhändige Unterschrift und mit ihrem Kuhbestand, den sie in Zahlen angaben, dieser Meierei beizutreten und sämtliche Milch in einwandfreiem und unverfälschtem Zustand an die Meierei zu liefern.

1909 wurde von 455 Kühen die Milch für den Meiereibetrieb geliefert. 1924 wurden Qualitätskontrollen der Anlieferungsmilch mit dem Ziel die Butterqualität zu erhalten und zu steigern eingeführt. Untersucht wurde auf Haltbarkeit, Reinheit und Kannenbeschaffenheit. Ab 1932 wurde die Milch nach Fettgehalt bewertet und bezahlt.

Im Laufe der Jahre wurden viele Neuerungen vorgenommen, um mit der Entwicklung auf dem Gebiet der Milch-Meiereiwirtschaft Schritt zu halten. Im Oktober 1939 wurde die Freie Meiereivereinigung aufgelöst und eine eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung neu gegründet und das Vermögen auf die neue GmbH übertragen. Die richtige Bezeichnung lautete Meierei-Genossenschaft Ellingstedt GmbH.

1949 wurde das 60jährige Jubiläum in beiden Gastwirtschaften (Landsmann und Groth) gleichzeitig gefeiert. Zu der Zeit war Ellingstedt mit Heimatvertriebenen voll belegt. Das ganze Dorf war eingeladen, auch die Heimatvertriebenen. 1952 wurde eine gemeinschaftliche Gefrieranlage eingebaut. Im Sommer 1964 wurde das 75-jährige Bestehen der Meierei ganz groß gefeiert.

Die Meierei war zum Mittelpunkt des Dorfes geworden. Mit dem Anliefern der Milch herrschte jeden Morgen eine rege Betriebsamkeit im Dorf. Das Einkaufen beim Kaufmann und dem Bäcker konnte auf gleicher Tour erledigt werden. Auch die Spar- und Darlehnskasse befand sich in der Nähe. Drei Sammel-Milchwagen aus Morgenstern, Ellingstedt-Nord und Schellund waren jeden Morgen im Einsatz. Auch deren Fahrer hatten für ihre Auftraggeber Besorgungen zu erledigen. Trotz der Hektik blieb für einen Klönschnack immer Zeit.

Der erste Betriebsleiter war von 1889 bis 1891 ein Müller namens Clausen. Ihm folgte 1891 bis 1900 der Schwabstedter Hans Clausen. Von 1900 bis 1923 leitete Wilhelm Hammerich die Meierei und von 1923 bis 1928 Johann Rehmke. Es folgten von 1928 bis 1936 Wilhelm Hamer und von 1936 bis 1962 Hans Lose. Der letzte Betriebsleiter war Johannes Meyer von 1962 bis 1973.

Im Mai 1972 wurde den Bauern angeboten, sich dem Butterwerk in Schleswig anzuschließen. Aber nicht alle Mitglieder waren dafür, sie wollten die Meierei in Ellingstedt erhalten. Jedoch beschloss die Versammlung am 16. Januar 1973 mit ganz knapper Mehrheit die Auflösung der Genossenschaft zum 01.05.1973.

Im 84. Jahr ihres Bestehens wurde das Meiereigebäude verkauft und zur Speiseeisproduktion weiter genutzt.

Der vollständige Bericht ist im Internet bei „**ellingstedt-damals.jimdo.com**“ unter der Rubrik „**Meierei**“ veröffentlicht. E.K.